

## **Altstadtbelebung in Kamenz: FHD-Studenten präsentierten Ladenkonzept fürs „Erdgeschoss“**

### **Studenten empfehlen nach Bürgerumfrage regionales Spezialitätengeschäft mit Bistro**

Seit Oktober vergangenen Jahres haben Studenten der Fachhochschule Dresden (FHD) – University of Applied Sciences ein komplettes Ladenkonzept mitsamt Raumgestaltung, Logo, Webseite, Werbematerialien und Arbeitskleidung für die Bautzner Straße 17 erarbeitet, das künftig „Erdgeschoss“ heißen soll. Im Rahmen des Projektes „More or Lessing“ haben die Studenten zudem den Webauftritt, das Logo sowie die Arbeitskleidung der Klosterbäckerei St. Marienstern neugestaltet. Gestern präsentierten die Studenten ihre Arbeitsergebnisse vor Vertretern der Stadt Kamenz, der Citymanagerin sowie der Klosterbäckerei.

Im Auftrag und in enger Kooperation mit dem Citymanagement Kamenz und der Klosterbäckerei haben die Studenten im Rahmen des studiengangübergreifenden Projektes „More or Lessing“ in den letzten Monaten ein komplettes Ladenkonzept entwickelt. Gestern präsentierten die Studenten der Studienrichtungen Medieninformatik, Grafikdesign, Modedesign und Business Administration ihre Ergebnisse. „Wir sind sehr zufrieden mit den Vorschlägen und werden uns dafür einsetzen, dass möglichst viele der Ideen umgesetzt werden“, versprach die Kamenzer Citymanagerin Anne Hasselbach im Anschluss an die Präsentation.

„Wir haben zunächst gemeinsam eine Marktanalyse sowie im Dezember auf dem Adventsspectaculum in Kamenz eine Umfrage durchgeführt. Ziel war es, Informationen darüber zu gewinnen, was den Kamenzer Bürgern konkret in ihrer Stadt fehlt und was sie sich wünschen würden“, berichtet Jana Wienhold, BWL-Studentin sowie Leiterin des Projektes „More or Lessing“ an der FHD. Die Umfrageergebnisse zeigten, dass sich die Kamenzer eine gemütliche Nische in der Stadt wünschen – zum Einkaufen, Entdecken, Schwatzen und Zeit verbringen. „Dabei darf es nicht zu ‚innovativ‘ sein, sondern gerne ‚gewohnt, aber neu‘“, erläutert Dr.-Ing. Marlies Krönert, Dozentin im studiengangübergreifenden Projekt „More or Lessing“.

Die FHD-Studenten entwickelten daher im Team die Idee, den leerstehenden Laden mit einem regionalen Spezialitätengeschäft mit integriertem Bistro zu beleben. „Das Geschäft könnte im saisonalen Wechsel ausgewählte Feinkost im Bereich Weine, Schokolade, Käse, gutes Fleisch, Milch und frisches Obst und Gemüse von ansässigen Höfen sowie regionales Handwerk anbieten. Wir haben bereits Kontakte zu Herstellern geknüpft und mit ihnen über eine konkrete Zusammenarbeit gesprochen“, verrät Jana Wienhold.

Die Studenten empfehlen zudem wechselnde Themenangebote, einen fertigen Warenkorb für ein Wochengericht, eine wöchentliche Restobst-Börse sowie Events zum Miterleben und Mitgestalten. „Denkbar wären saisonale Events im Innenhof des Gebäudes wie Weinverkostungen, Federweißerwochen, Kekse backen im Advent sowie Kurse zum Selbermachen“, berichtet Marlies Krönert. Auch ein passender Name für das Geschäft wurde bereits entwickelt: „„Erdgeschoss‘ verbindet die Lage im Erdgeschoss mit den Pflanzen, die aus der Erde ‚schießen‘“, so Jana Wienhold.

Die Studenten des Bereichs Business Administration haben ein komplettes Marketingkonzept, einen Businessplan sowie die gesamte Projektorganisation fürs „Erdgeschoss“ übernommen. Die Medieninformatiker entwarfen gemeinsam mit den Grafikdesignstudenten die Raumgestaltung, das Logo, die Webseite sowie das komplette Design aller künftigen Werbeprodukte für das „Erdgeschoss“. „Das Logo ist eine Wort-Bild-Marke, die den Namen des Ladens und ein kleines Häuschen enthält, in dem das Erdgeschoss farblich hervorgehoben ist. Das Logo ist in schwarz-weiß, dunkelgrün auf cremefarbenem Grund sowie in weiß auf einer Tafel möglich. Die Webseite und alle weiteren Marketinginstrumente wie Visitenkarten und Flyer orientieren sich an diesen Farben“, erläutert Grafikdesignstudentin Anja Jurleit.

Auch im „Erdgeschoss“ selbst sollen erdige und natürliche Töne im Vordergrund stehen. Die Modedesignstudenten haben Arbeitsbekleidung für das künftige Geschäftspersonal entwickelt. „Die Mode orientiert sich am Logo und zugleich an den sorbischen Trachten. Eine Besonderheit ist dabei, dass sich sowohl bei den Herren als auch bei den Frauen eine Schürze per Druckknöpfe zum häufigen Waschen abnehmen lässt“, erläutert Modedesignstudentin Miriam Goerdt.

Parallel und im ähnlichen Design wie für das „Erdgeschoss“ haben die Studenten in den letzten Monaten zudem die Webseite, das Logo sowie die Arbeitsbekleidung für die Klosterbäckerei neu entworfen.

**Weitere Infos:** [www.fh-dresden.eu](http://www.fh-dresden.eu)

**Über die FHD:** *Die Fachhochschule Dresden (FHD) bietet derzeit sieben verschiedene Studiengänge an: Modedesign (B.A.), Grafikdesign Screen-/Printmedia (B.A.), Medieninformatik/Mediendesign (B.A.), Business Administration (B.A.), Pflege- & Gesundheitsmanagement (B.A., auch berufsbegleitend), Sozialpädagogik & Management (B.A., auch berufsbegleitend) sowie Tourismus & Event Management (B.A., auch berufsbegleitend).*

**Pressebilder:** <http://medienkontor.net/index.php?id=282>

**Pressekontakt:** Lisa Mehnert (Öffentlichkeitsarbeit FHD), Tel. 0351 / 25 85 68 9-566  
Franziska Märtig (MEDIENKONTOR, PR), Tel. 0174 / 96 19 740